Erfrankun-In ben Smittel, inis ticht frifchen b ift in ben berguftellen Gleisch bei ine find ane hrift genau fahren aus cht frifdett das vor den

id mittleren nit mitteilt, eripringens um Gegene er Minifter attifche Et ber Unter mmt, durch dulen eine ber pringen Ein mehr Regel nicht Schüler im Beginn in Die unterfte

und der anbie Industibe Antwork gu verfeben, ja bom 23, 6altenen Beb bem Beite fen auch bie rig erläuter! en nur auf

ber llebet

worden ift.

en werben.

d der Reife elnen Fällen Ingurraglid" Eeilnehmern nicht für die orgi batten. legen muß-bender ober ingeben und n der rechte Fernsprech n oder biele n die Fern idt merben

nit diefelben auftraft ber rüdzuhalten fonnen, un inlaufen 311 genwartigen nen, mollen im franzo Bu Lebent t Schichten n, Das bal in ber gabl

pei Mobem er Schmug* n. Mad n Gross ird body m Rede uperficht ib Mad

Fonnen, to febrie e Garti och nicht ung mit feinem fortan r feinen Worgens

auf und diroctene s, ange beit. fie offe o ihnen Die alte ben IIn

ommen. c Glorie i. joigh

eimer Sindinkeiner d. Stadt Hackheim Amilicies Organ

Pint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Verlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimeritr. 25, Teleson 57.

Mileigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile oder beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pig., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Immer 46.

Dienstag, den 27. April 1926

3. Jahrgang

Neues vom Tage.

Rad Unterzeichnung bes beutich-ruffifden Reutralitätes babi beabsichtigt bie Comjetregierung bie Berhanblungen filmfreich fojort wieber aufzunehmen. Die Comjetregierung Gerin beboltmächtigt, ju erflären, bag fie getrenut mit id mehreret bin Granfreich Berhandlungen gu führen bereit fei.

Bie ans Teheran gemelbet wird, murbe ber neue Conh Beijen, Rija Aban Bahlavi, am Conntag mit großer Bracht-

Rach ber "Chicago Tribune" bat ber Rifbelegierte Raid in Ubiba geangert, wenn bie Zeit gefommen fei, werbe arim eine lange Reife burch Europa unternehmen, und nicht andgeschloffen, bag er fich nach Amerita begeben

Die Babas aus Beirnt berichtet, haben bir frangofifchen and fechoftunbigem erbittertem Rampfe geftern Gueiba mintu. Die Drufen hatten in Starte bon etwa 6000 harten Widerftand geleiftet und große Berlufte erlitten.

Allerlei Möglichkeiten.

die Weltfrieg und seine Folgen sind ein Bundel von berfällen und Ueberraschungen gewesen, die zum Teil wiede nicht ihren Abschluß erreicht baben. Nach dem bon Berfailles fant mancherlei anders als erwartet Bar, benn bie wirtschaftlichen, politischen und finan-Echwierigkeiten, unter welchen Deutschland gu leiben ben auch andere Staaten nicht unberührt gelaffen. aris ist energisch bersichert worden, bag an den Rechten bensbertrages nicht gerüntelt werden dürfe. Es läßt nicht übersehen, ob nicht boch Aenderungen vorgenomen dürften, um Erleichterungen in den gegenwartigen in Buständen herbeizusighten. Jedensalls können mit En nicht feste Möglichkeiten geschassen oder aber nicht seine Benn die Berhältnisse und stärker als is der ein böser Wirele. Wir können Bossungen begen, besitten beine Rüralchest daßer, daß sie sich erfüllen. befiten feine Burgichaft bafür, bag fie fich erfullen. ber Dawes-Ronfereng in London im Commer 1924 bom Jahre 1928 ab bon Deutschland zu gablende Dodfibetrog auf 2600 Millionen Goldmart feftgefest. brute ist der begründete Zweisel ausgetaucht, ob es olischen Reiche möglich sein wird, diese gewaltige alsaberlich auszubringen. Welche Wöglichseiten sich eine werden, läßt sich heute noch nicht übersehen wis ist bereits ausgesprochen werden, das Fergntreich ift bereits ausgesprochen worben, bag Granfreich ethilichtungen gegenüber Amerika nicht nachkommen Deutschland fich außerstande zeige, feine Dawes-Deutschland sich augerpande geige, Das ift bediegleichen. Das ift wöglichkeit, die eintreten fann, wenn sich für das Doglichkeit, die eintreten fann, wenn sich für das Beich größere finangielle Sinberniffe berausstellen

it auch bei une in Deutschland nicht erwartet worben, per sentilengolinound and eine anders gelung ber Aufwertung, die jur Stunde bon neuem eliche Debatte beherrschen, zu so weitgebenden Merrichiedenheiten Anlaß geben würden, wachdem im ein Ausgleich erzielt wurde. In unseren inneren abeiten haben wir Deutschen wirflich Unglüd oder is benn wir bäusen Schwierigseiten auseinander, ohne benn wir bäusen Schwierigseiten auseinander, ohne tund bafür borbanden ware. Die Auseinandersetung ebemals regierenden Fürftenstaaten wurde als eine betrachtet und fie fonnte es bleiben, ohne bas Reich befassen. Denn was geht schlieftlich die preußische die Babern, Württemberger ober Babener, oder auf Benn sich jeht bei der Regelung im Reiche Bwischenfälle herausstellen sollten, wird man das ben und deren Mifgriss bedauern. Bei den Bedein und deren Mifgriss bedauern. Bei den Bedein und deren Mifgriss bedauern. in, die Auftvertung von neuem zu regeln, liegen die fluftvertung von neuem zu regeln, liegen die iffe giemlich ebenso. Man griff 1925 der Zufunft vor, eine Rottvendigkeit hierfur bestanden batte. Für eine mennen berinng fehlt bas Gelb, bas fland fest, aber niemand auch berhersagen, ob sich nicht später einmal eine Lage butbe, die es gestatten tonnte, den berechtigten Bun-

Bur Fürstenabfindung.

Jut Surstenausungen.

Sur Gurstenausungen gestellt gufolge hat die angleinen beschloffen, den im Bollsbegebren verlangten getabes über Enteignung der Fürstenvermögen der dage zu unterbreiten. Demgemäß bat der Reichstag gemacht.

Der ben mehrt, ber bas Buftandes ben ben ber bas Buftandes ben Bollobegehrens feststellt. Dem Bericht find vier Boltsbegehrens feststellt. Dem Deine lleberficht bes Eintragungsergebnis, eine Darlegung ber Reichsin ber Beschentwurf und eine guiachtliche Aeufein ben Gesehentwurf und eine gutachtunge fitage ber Berfassungsmößigkeit biefes Entwurfen.

Die Darlegung ber Reichsregierung führt aus: "Die entschädigungslofe Enteignung bes gesamten Bermogens ber Surften, wie fie ber Entwurf vorfieht, wiberfpricht ben Grundfaben, die in einem Rechtsstaate bie Grundlage für geben Gefetgebungsaft zu bilden haben. Die Reichsregierung vermag baber ben Inhalt bes Entwurfes nicht als branchbare Unterlage für die Auseinandersetzung zwischen den Ländern und den ehemals regierenden Fürstenhäusern anzusehen und spricht sich auf das Enzichiedenste gegen die Annahme des Entwurses durch den Reichstag aus. Dagegen kann nach Anficht ber Reichsregierung eine angemeffene Regelung ber Auseinandersetungsfrage nach den Grundsaten bes gur Zeit ber Beratung bes Rechtsausschuffes bes Reichstages unterliegenben Entwurfs eines Befetes über bie bermogensrechtliche Auseinandersehung zwischen den beutschen Ländern und den bormals regierenden Fürstenhäusern stondern und den entwurf erfolgen. Die Regierung wird ihrerseits im Berfolg ihrer Erstärung vom 26. 1. 1926 das Zustandekommen eines Kompromißentwurfes mit allen Mitteln jördern und hofft, bag auf biefem Wege für bie Anseinanberfetung zwischen Fürsten und Ländern eine Rechtsgrundlage geschaffen wird, durch die fich der weitergebende Gesetzentwurf bes Bollsbegehrens inhaltlich erübrigt."

Beld über die politische Lage.

Locarno eine Rette bon Entfaufchungen.

Auf ber Tagung bes Lanbesberbandes ber Baberifchen Bollspartei in Regensburg hat der baberifche Minifterprafident Dr. Seld eine große Rede über politische Fragen gebalten,

Einleitend besprach er in langeren Aussubrungen bie allgemeinen Brobleme ber beutschen Augenpolitit; Diefe zu förbern, sei sein festes Biel, bas ber Burbe bes beutschen Bolles

Wenn wir allerdings, jagte Beld, nach diefer Richtung bin bie beutiche Augenpolitif ber letten 1% Jahre betrachten, fo fann ich nicht behaupten, daß wir eine besonders glüdliche Sand hatten. Der Giderheitspatt ift im letten Grunde nichts anderes als eine Sicherung ber englischen Politif. Bas wir bisher bon Locarno erlebten, ift nur eine Reite bon Entiaus fcungen. Das gilt besonders fur unfere Pfalg. Der Bolterbund ift nichts anderes als ein Inftrument ber Siegerstaaten, um uns an bie Band gu briiden. Denischland tann fich auferhalb bes Bolferbundes biel ftarfer geltenb machen als es im Bolferbund möglich ift. Ich wurde es für einen Tehler halten, wenn Deutschland nur eine Beftpolitit treiben wollte. 3ch glaube, bag bas Rufland bon beute nicht bas Rufland ber Butunft fein wirb.

Bu ben innerpolitischen Fragen übergebend, betonte ber Ministerprafibent junachft bie Rotwendigfeit einer gesunden Rapitalsbildung. Die Steuerpolitif, die Die Substanz angriff. fei ein Berhangnis für bas gange Baterland. Bur Fürsten-abfindung ertlarte Seld, die Grenge gwischen bem, was Privateigentum und öffentlich rechtliches Eigentum ift, muffe flar gezogen werben. Bur Frage bes Berbaltniffes zwischen Reich und Bapern betonte Selb, daß seine Partei auf bem Boden bes Föberalismus siebe. Die Einheit des Reiches wollen wir unter allen Umftanben, aber bagu braucht man fein Ginbeitsreich, bas alle Staaten verschlingt und in bem nur ein ents icheibenber Bille für alle Fragen maßgebenb ift.

Die Genfer Wirtschaftstonferenz.

Beginn ber Borbefprechungen.

In Genf bat am Montag bie Tagung ber Kommiffion fur bie Borbereitung einer Beltwirtichaftstonferenz begonnen. Bu biefer Tagung find 30 Delegierte ber verichiebenen Staaten von Europa eingetroffen, Am Sonntag fand eine vorbereitende Befprechung bei bem Direftor ber Birtichaftsabteilung bes Bolferbundes, Gir Arthur Goalter, flatt, an ber bie nambafteften Delegierten teilnahmen.

Bur Debatte ftanb bas Brogramm ber Arbeiten ber Rommiffion. Coweit fich jeht fiberfeben lagt, find bie meiften Delegationen ohne feste Richtlinien nach Genf gefommen, fo daß gur Ciunbe noch völlige Unffarheit barüber herricht, welche Probleme gur Erörterung gelangen werben. Auch bas Botterbunbofefretariat bat ftarffte Burudhaltung geubt, um nicht ben Eindrud zu erweden, als beabfichtige es burch die borbereitenden Arbeiten ben Gang ber Berhandlungen gu beeinfinffen.

Die größte Gesahr für die Konferenz liegt in ihrer völligen Brogrammilosigfeit und bamit der Möglichkeit, die Debatten ins Ujerlose auszudehnen. Es ist selbstverständlich, daß fast alle Birtidaftaprobleme gut Sprache tominen, bie die ein-gelnen Boller bedruden und die fie ohne frembe Silje nicht losen können. Im Mittelpunst der Erörterungen wird anscheinend das Problem einer Follunt ion steben. Es ist die Frage, ob diese ohne oder mit England verwirflicht werden soll. Weitere wichtige Berhandlungsgegenstände sind die Koblenstage, die Eisenfrage und die Zuderfrage,

Der deutsch-ruffifche Bertrag.

Die wichtigften Beftimmungen.

Nachbem bie beutscherussischen Abmachungen nunmehr vom Reicheaugenminifter Dr. Strefer ann und bem ruffifchen Bot-ichafter in Berlin, Kreftinfti, unterzeichnet worden find, erfahrt man jest aus parlamentarifchen Streifen auch nabere Gingelbeiten über ibren Inhalt.

Das Dokument selbst enthält vier Bestimmungen. Rach biesen sichern sich erstens beide Bertragsteile Reutralität sür seben Angriss zu, der nicht von einer der beiden Partein herbeigesührt ist; 2. wird vereinbart, das Denissfand entspredend feiner bereits in ben Locarno-Bertragen fefigelegten Huffaffung an wirtichaftlichen 3wangsmagnahmen bes Botter-bundes gegen Rufland fich nicht beteiligt, wenn ber beutiche Berireter einem folden Befchluft bes Bollerbunbes nicht jugeftimmt bat; 3. wird bas bereits im Rapallo-Bertrag bereinbarte bentich-ruffische Freundschaftsberhältnis beträstigt burch Förderung ber beibetseitigen Birtschaftsbeziehungen und endlich ist für etwaige Streitsragen, die sich and bem Bertrag, besonders aus Deutschlands Bindung in bezug auf Locarno und Genf ergeben könnten, die Anrufung einer Schiedsinstanz percinbart.

In ber Anlage werben bie einzelnen Bertragsbestim-nungen erläutert. Es haben sich bie Berhandlungen über biese Bunfele und ihre notwendige Anpassung an bie Arnfel ber Bolferbundsfagungen außerorbentlich ichwierig geftaltet.

Deutschnationale und Reichsregierung.

Auf einer Tagung bes Landesverbandes Potsdam II der Deutschnationalen Bolfsparrei verbreitete fich ber Parteivor-

Bir wollen uns mit dem der Große und Bedeutung ber Bartei entsprechenden Ginfing ben unmittelbaren Unteil Bartei entsprechenden Einstüß den unmittelbaren Antellan ben Regierung sgeschäften erringen. Unser Ziel kann jedoch nicht durch den Eintritt in die jepige Regierung erreicht werden. Auch eine Unterstüß ung der jehigen Regierung der ung, die es ihr ermöglicht, außenpolisisch mit den Sozialdemokraten und innenpolitisch in diesem oder jenem Fall mit uns zu regieren, führt nicht zum Riele. In der Außenpolitik halten wir an der Opposition sest. Die Gründe, aus denen wir noch vor kurzem die Politik von Genf bekämpft und die Jurudnahme des Antrages auf den Eintritt Deutschlands in den Bölferbund gesördert haben, sind inzwischen nicht lands Aufnahme in den Rat durch dessen Erweiterung zu ent-werten. Der jest befannt gewordene deutsch-russische Reutrali-tätsbertrag andert an unserer Locarnopolitit nichts. Zu dem Sitrstenlompromis erflärte Graf Westarp: Bei ben Berhand-lungen über biejes Kompromis werben wir uns nicht durch die Beitsche bes Bolfsbegehrens bon unseren Grundsagen abbringen laffen.

Die Friedensberhandlungen in Marotto

harte Bedingungen ber Spanier und Frangofen. Der Sonderberichterstatter der Sabasagentur in II b j d a teilt mit, die französische Delegation sei von der französischen Regierung ermächtigt worden, in Ubida mit den Rifbelegierten die offiziellen Friedensberhandlungen zu eröffnen. Die Zuftimmung der franischen Regierung stebe noch aus, fei jeboch gweifellos zu erwarten. General Primo de Rivera werde beantragen, junachft mit ber Befprechung ber militarifchen Bebingungen zu beginnen, b. h. 1. Austausch ber Gefaugenen mit soseriger Entjendung einer Rote-AreusKommission ins Risgebiet, 2. endgültige Besehung firategischer Punfte, die wie es in dem Bericht heißt, .eilweise bereits burcher ibn. weise bereits burchgeführt fei, 3. Entwaffnung ber Stamme, 4. Bilbung bon gemifchten Boligeitraften. Daran werbe fich die Debatte über die politischen Fragen anichließen, namlich Anerkennung ber Souveranität bes Gul-tans, Entfernung 21bb el Rrims und ber Bermaltungsorgani-gemifchten Rommiffion geregelt werben.

politische Tagesschau.

Der Sparerbund und die Answertungsstellen. Bie aus Berlin gemelbet wird, hat ber Sparerbund in einer Eingabe an bas Reichsjustigministerium zur Borbereitung eines Bollsbegehrens in der Aufwertungsfrage und zur Bermeibung von Rechtsverwirrung die sosorige Einstellung der Aufwertungsberfahren von Erundbuchämtern und Auswertungsstellen bis auf die allerdringendften Falle beantragt. Die gleiche Eingabe ift an die Justigministerien ber Länder gerichtet und dem Reichstag, sewie den politischen Parteien gugeleitet worben.

** Die frangofifch-ameritanifchen Contbenberhand-Inngen. Der frühere frangofifche Minifterprafibent Boincare bat am Conntog bei einer Denfmaldenthüllung eine Rebe gehalten, in ber er gu ben Schulbenberbanblungen mit Amerita Stellung nahm. Er erinnerte baran, bag noch einer noch 1924 im Barlament bertretenen Auffaffung bie frangofis fchen Arregoldulben an England und Amerika aus Mitteln bezahlt werben follten, die von ben beutschen Reparations-Teiftungen nach der Bieberherftellung ber bermufteren Gebiete übrig bleiben. Die frangofiiche Regierung fei ingwischen einen großen Cdritt weitergegongen, indem fie ihre Bereitwilligfeit erflarte, die Reparationsjahlungen ober die Dawei-Bablungen in erfter Linie fur Die Ruderfrattung ber Rriegeschulden gu bermenben. Trop diefer Bugeftanbniffe hatten die Bereimigten Cigaten Die Sicherungeffanfel, Die Die Revision ber frangofiichen Schuld ermögliche, nicht gelren laffen. Die Bafbingtoner Regierung tonne unmöglich in biefer haltung verharren, um fo meniger, ale auf Beireiben Ameritas in ben Dames-Blan ungewöhnlich gunftige Bestimmugen für Deutschland aufgeпошимен потвен јејен.

Der deutsch-ruffische Bertrag.

Der Bortiaui bes Abfommens.

Der in Berlin gwiften Deutschland und Aufland abgeschloffene Bertrag, ber in ber ausländischen Breife Gegenfrand gabireidger Erörterungen war, bat u. a. folgenden Bortlant:

Die bentiche Regierung und bie Regierung ber Union ber fogialiftifden Comjerrepublifen, von bem Bunfche geleitet, alles gu tien, was jur Aufrechierhaltung bes allgemeinen Briebens beitragen tunn, und in der Uebergengung, bag bal Intereffe bes centfcben Bolles und ber Boller ber Union ber fogloliftifchen Comjetrepublifen eine fiete vertrauentvolle Bufammenarbeit erforbert, find übereingefommen, bie gwifden ihnen bestebenden freundichaftlichen Begiehungen burch einen befonderen Bertrog ju befrofrigen,

Mreitel I. Die Grundloge ber Begiebungen gwifden Deutich-Tanb und ber Union ber fogialiftifden Comjerrepublifen bleibt ber Bertrag von Rapollo. Die deutsche Regierung und bie Regierung der Union der fogtaliftifchen Sowjetrepublifen merben in freundfchaftlicher Gublung miteinander bleiben, um über alle ihre beiben Lander gemeinfom berührenben Grogen politifcher und mirricaftlicher Urt eine Berfifindigung berbeiguführen.

Metitel 2. Bollte einer ber pertragichliefenben Teile trob friedlichen Berhaltens bon einer britten Dacht ober bon mehreren Mochten angegriffen werben, fo mirb ber andere bertragichließenbe Teil mabrent ber gangen Dauer bes Ronfliftes Reutralität beabadaten.

Arrifel 3. Collte aus Anlag eines Ronfliftes ber in Artifel 2 ermabnien Mrt aber auch gu einer Beit, in ber fich feiner ber bertragichliegenden Teile in friegerifden Berwidlungen befindet, gwifden britten Midten eine Roulition gu bem Bwede geichloffen werben, gegen einen ber vertrogichliefenden Teile einen wirtichaft. lichen ober finangiellen Bopfott ju verbangen, fo wird fich ber andere vertragichliegende Teil einer folden Roblition nicht an-

Meritet 4. Der Bertrag tritt mit bem Mustaufch ber Rati-fitationsurfunden in Rraft und gilt fur bie Dauer bon fant

Umerzeichnet ift ber Berirog bom Reichsaufenminifter Dr. Strefemann und bem Botichafter ber Comjerrepublit Streftmit.

Das Hanauer Lager.

Litanen und Ruftanb afe Raufer.

In ber heutigen Berhandlung im Annifer-Brogeft wurde junachft bas Gefchaft mit ber Ctaatebant erortert. Camiliche Schuiden Rungters follten ju einer Lombarbichald von 4,2 Willionen gefammengefage werben. In bem Befraugungsfchreiben Rutiofers murbe ausgeführt, bag biefer Betrag son 4,2 Millionen jum Erwerb bes Sanauer Lagers bestimmn fein follte, aus bem Runster einen Mehrerlos von 10 Millionen erhoffte. Mit bem Debrertos follte

bie Staatebant mit 50 Progent beteiligt

fein. Mis Gicherben bafür follte bas Bananer Lager bienen. Rutisfer gab weiter ju, für bas Banauer Lager eiwas mehr all 2 Millionen aufgewandt ju baben. Die litaufde Regierung babe einen Bolten bes Lagres ju Breiten abgenommen. c) 76-78, f) 72-74, n) 68-74.

Die für bas Bager einen Wett von 10 Millionen ergeben

Der Angeflagte Strieter erflatte, ein gewiffer Bronfti babe einen Bertrag mit ber Comjetregierung abgeichloffen, wonach biefe etwa brei Biertel ber Lagerbeftanbe für 8 Millionen habe faufen wollen.

Sandelsteil.

Berlin, 26. April,

- Debijenmarti. Am Depljenmartt traten urunguswerte Beranberungen anfanglich nicht ein. Die weinichen Brantinpoliten neigten noch unten.

- Gifeftenmarft. Die Luftlofigfeit bat fich auf bie nene Woche übertragen. Die am Cametag immerbin noch freund ichere Grund. frimmung tonnte fich nicht halben, ba bie abfolute Geichafteloligfeit auf Die Stimmung brudte und icon Meinverfaufe bas Muchniveau ungunftig beeinfluften.

- Produftenmartt. Ell murben begablt für 100 Rg.: Weigen mart. 25,20-29,50, Rosgen mart. 17,10-17,60, Commergerite 19,50-21, inland. Gerite 17,00-19, Safer mart. 19,10-20,10, igenmehl 37,25-39,50, Roggenmehl 25-26,50, Weigenfleie 11,25, Roggenfleie 12-12,25

Grantfury e. M., 26. April.

- Debisenmarkt. Im Devisemvertehr find Beründerunnen nicht zu verzeichnen. Die Kurfe ber beiden weltlichen Franken-valuten find gehalten. Die Parifer Plundparitär fiellt fich auf 145,50 und bie Braffeler Bingoparitat auf 137,25. 3Ratt unb Bound find unveranbert.

Effetienmarti. Die Effetienborfe geigte auch ju Wochenbeginn fein Merfmal einer mefentlichen Belferung. Der Orberd. eingang ift, wie es in ben lepten frillen Geichaftstogen ber Gall wor, weiterbin unbebentenb. Die inftiofe Stimmung fennte auch burch bie Andaner bes leidten Gelbstandes nicht verbrungt werden, bagegen murbe auf bie Rabe bes Ultimes vermiejen. Der beutiche Rentenmarft mar nabegu umfantes. Die Rurfe gehalten, Mriegte anleibe 0,405, Edjungebietamleiben 5,6. Indlanbeiche Reuten ichioffen fich ber allgemeinen Tenbeng an.

Broduftenmartt. Es wurden gegoblt für 100 Rg.: Beigen 30,00-30,50, Roggen 20,00, Commergerfte 22,75-24,75, Sufer (inland.) 23,25—24,00, Mais (2016) 18,50—19,00, Weitermehl 42,25—42,75, Roggenntehl 29,00—29,50, Weiterfleie 10,00—10,25,

Moggunffeie 11,25-11,50.

- Frantfurter Echlachtviehmartt. Auftrie b: 1415 Rinder, borunter 376 Odien, 52 Bullen, 987 Farfen und Rube, 561 Raiber, 112 Chofe, 3172 Edmeine. Breife für 1 Bir. Lebenbgewicht Och fen: vollfleifdige, ansgewachfene bochien Coladimertes im Miter von 4 bis 7 Johren 83-58, junge, fleifchige nicht ausgemaftere und altere ansgemoftere 45-52, mogig genabrie junge, nit genahrte altere 25-44, Bullen: vollfleifchige, anagemachlene hochiten Boladymertes 48-52, vollifeifchige füngere 41-47, Garlen nub Rube: vellfleifdige, nubermiftete Borjen boditen Schlachtwertes 52-57, vollfleifdige, ausgemößtete Riche hodiben Echlachtwertes bis gu 7 3nbren 43-48, wenig gut entwidelte Barien 44-51, altere, andgemaftete Rube und wenig gut ente midelte jungere Rube 35-42, mubig genahrte Rube und Bar'en 28-42, gering genabrie Rube und Barfen 15-27. Ralber: feinfte Maftalber 72-77, mittlere Maft und beite Sauglatber 63-71, geringere Daft- und gute Congfalber 53-62, geringe Sanglaiber 45-52. Coole: Moltlammer und Mafthammet 45 bis 10, geringere Dafchammel und Chafe 40-44. Echmernet vollfleifchige von 80 bis 100 Rg. Lebendgewicht 80-82, vellfleifch. mitter 80 Rg. 75-79, vollfleifchige bom 100 bie 120 Ra. 80 82, vollfleischige von 120 bis 150 Rg, 80-81, Gettichweine über 150 Rg. 80-81, unreine Cauen und gefconitiene Cher 65 70. Martivertauf: Rinder und Aleinvieh murben bei fong-famem, Schweine bei regem Sanbel auspertauft. Betaung madrung: Des himmelfahrts'eftes wegen werben ble auf ben 13. Mai follenden Bichmarfte auf Mittwoch vor Bilnoften verlegt. In ber Woche por Blingften finbei ber Donnerstnatmarft nut Freitag ben 21. Mai und in ber Pfingftweche ber Cauptmarft um Diewstog, ben 25. Mat. Bott.

Manubeimer Echlechtviehmartt. Auftrieb: 222 Ochien. 109 Bullen, 667 Ritte und Minber, 712 Ralber, 24 Echnie, 1772 Schiorine - Breife: Ochfen a) 54-57, b) 50-52, c) 45-47, 5) 41-45, c) 32-35; Buffen a) 49-51, b) 46-48, c) 42-43, 8) 35-38; Rübe und Rinber a) 44-48, b) 37-40, c) 28-32 b) 14-22; Röfber b) 82-85, c) 77-80, b) 64-68, e) 52-36; Schafe e 140-45, Schweine a) und b) 80-81, e) 81-82, b) 80-81,

- Maunheimer Probuttenmarkt. Es murben Biff 100 Ag.: 25cizen int. -, aust. 30,50-30,75, Roogen bis 20,75, Saler int., 20,75-22, adst. 19,75-24,25, bis 20,40, Safer int., 20,40-22, ant. 19,40-22. 42,75, Bretmehl 27-32,50, Reggenmehl 29,50-31, 939

Aus aller Welf.

D Beuergefecht gwifden Cinbrechern und Polizel Racht find in Bierlanden bei Damburg an mehreren Einbruche ausgeführt worben. Gin Bergeborfer tonnte givet Zater ftellen, Die gerabe eine Menge Dieb auf Sabrrabern emfernen wollten. Die Diebe joges Mevolver und es emfland em regelrechtes Teuergefect Berfolgten unter Jurudlaffung ber Beute und ber 36 Elbe rannten und ben Bing durchichmammen.

D Sinrmberheerungen. In ber Cachfilden Com in Dresben tobte ein furchtbarer Siurm, ber aufert viel Cachichaben angerichtet bat. Eine Glugveranftal Dresben wurde burch ben Grurm verbinbert. Auch e ichenseben fiel ihm jum Opfer. Gine Frau murbe Pin ichenseben fiel ihm zum Opier. Eine getau wie in ich far Limbinow ei Bege gur Kirche burch einen berabinrgenden Aft lo ich bei bes bentich-euf legt, daß fie bald barauf im Strantenbaus verftarb.

Coredenstat eines Geificotranten, Gine ichner Berting bes Berira deurschen Rredits tat fpielte fich in Tegel bei Berlin ab. Dort verleger tat fpielte fich in Legel bei Bertin ab. Lori bettegend Stuffgen Kredits in geiftiger Umnachnung ein 60 Jabre alter Arbeits Reichsmart fei ei in geiftiger itmnachtung ein bo habte aber an bei Reichsmarf fet ei folgabrige Chefran mit Bribeben lebenogefabrind um bei Reichsmarfeit bei bann feinem Leben burd; Erbangen ein Enbe,

Glen Ren geftorben, Die Odriftftefferin G Die fen langerer Beit ichmer frant barnieberlag, ift in am Wetterfee im Alter von 77 Jahren gestorben. El war geboren am 11. Dezember 1849 in Cunbabolm if Ralmar als Tochter bes Gutobefibers Emil Ren. CP Ratmar als Lodier Con lebie Beit ibres Lebens Winderiteiler werben, fie in Strand. In Tat, Wort und Schrift trat fie 19 für rabifalen Fortichrit, besonders auf bem Beb Frauenrechis und der Rindererziehung auf. Bon 1888 bat fie im In- und Ausland viele Bertrage geball erftes Buch erichien 1888. Bon ibr fammit "Das 300 bes Rinbes" und bas fcone Buch über "Liebe und

preußischer Landtag.

Der Breugifche Landtag nahm bente gu Beginn feine

Buben Baben, 26.

om b. Brauer ift

babifebe Ministerpr

the bes Berftorbene

dinner mar früher O

a auswärrigen Kint u

Beiersburg. 18

1888 marbe er C

Sundest

Magistien Hanfel Liegt Tallaifterprie

Big ber meien Ber

Littoinoto liber

Roston, 26. April.

Momitees ber &

for Littoinoto ei

enthalte feine gebei

Souton, 26. April.

dağ Erjapanipru

and für Edbaben.

den in den Rrieg.

Angeburg, 26, 91pr

Batt. Nabere Ein

Mait Mblieferung be

einbehaltenen

Gehaltegablu:

Michiang borliegt

mangtaffe); alle

Will Einreichtug

26 (Monaiszahler

wantegabler mit

and des Exici

Tielsjahrsjahler

75 Projent, Luxu

2. Börfenum!

Jung einer Anmel

Reftenergefen in 3 Beit L. Die biesmo

auf Grund bes 29

Bu jahlen,

Ablieferung ber

behaltenen Stell

ungen wie am o

einbehaltenen Shalisjahlungen w

Die

lei: i. Ablieferung

Mai: Abgabe der

eiranteftene

Pril (Stenerlaffe.)

Nai: Borauszahlun

ligfeit ber Grun

nat Wai 1926.

Rei: Abgabe ber

betrante ftene

ned ihrem Trint elidland" wieder

ber frafen mit bem

br Baubtbahnhof e

big ber Zug in bie

enbe bed Berban

shungsan prache,

the Rabernather ?

amberein ftatt,

at Bre Sportberb

großer Anzahl

de er vom Reichol

with a feinen Ex

Mu the nahm

Robemadie Rabemader bat ei

Rundf

Die Aufftell

strage der Ar

proden haben, d

abe in Rolle-Riehl

ht kathellung bes Ge

in altona fan

Rabemacher Begeifterter Die beinichen Deif

1926. (Steuerfaffe.)

Dezember 1923

fer Mbgilge Stente

amerifanische R

Mmerifanife

8

Die Gie

In Amt in Berli

Sabre Ronful un

Die Renmahl eines Beifipere por und febre bann bie gue Berning bes Landwirtichaftshausbaltes

fort. Der Abgeordnerenplan bes Wehlfehertminifrers . Mat 1. Falligfeit b

der beute feinen 50. Geburtstag felerte, ift mit einem frang geldmidt. 200 Bittich (Gos.) ferbert bie Umftellung ber Land Der Redner bedomerte, bog bie fieinen Landmirte un

bei ben Deurschmationalen feine Beetretung batten, fdungollerifche Einftellung ber Landwirtichaft babe bit fleinen und mittleren Bauer noch gefteigert. Die Band muffe fich nis Glieb ber Gefamtwirifchaft fühlen and Bertichaft betreiben. Das bentiche Beit muffe in ber vom Austande unabhangig gemacht werben. Der Riffe fich befonders für bie Bebung bes geiftigen Mireaus ber icaftliden Arbeiter ein.

Abg. Milberg (Dutl.) legt die Notwendigfeit bar, bi Bolf in ber Brotverforgung felbftanbig und vom And abhangig ju machen. Die Landwirtschaft muffe vor all nalifiett merben. Die Steuern burje man nicht aus bet nehmen. Die Sandwirticaft gebe an ben hoben ginfet Langfriftiger Realtredit ju magigem Jinblay fet norm Einfuhr von Gefrierfleifc burfe nicht erhobt merbet feien bie ausfanbifden Banberarbeiter nicht gang 5# weil unfere Leute einfach nicht auf bas land fameit.

Abg. Dr. Bermes (Bur) wies ebenfalls auf bie Cit ber Rotlage ber Landwirticalt bin. Leiber feien nicht mirtidaltiiden Buniche gu erfullen, und jebe biesbeift berung muffe bente mehr benn je unter bem Gefichis Angens für bie Gefamibeit gepruft werben. Man barff Ervert" nicht ju einem Echlagmort werben fallen. Es Landwirtichaft fei enticheibent fur einen froftigen 3 Die beutiche Landwirticolt fei weiter bernfen, mehr gur Aftiplerung unferer Canbelabilang beigutragen.

Die Bunbe Anfelmos exwies fich als febr gefahr machte es nötig, fofort ärziliche Silfe berbeignhole boch burfte mit ber Fortichaffung ber Baren nie ger gegogert werben. Gforga erbot fich, ben Beit ten in bie Ofieria gu tragen. Goetano aber mallie balena ichonen und bat ben Freund, er mone nach Chiaffo bringen, ihn bort burch einen ihnen nen Argt berbinden laffen und ben Rnaben fofe Lugano ichaffen, wenn bies ohne Gefahr moglid

Sforga foling mit feiner foftbaren Burbe eine tenweg ein. Die fibrigen Schmuggler fehten ihre fort. - Gie maren einen geilometer gegand fie funf Grengjäger auf fich gutommen faben. fprach leife mit feinen Leuten und fcritt meitel Grendiager, bie in ber Regel, wenn fie fich in Bahl befanden, und nicht bon bem gehäffigen befehligt waren, bon den geschmuggelten Bart Rotig nahmen, rudten nur gogbaft bor, benn fi ten, trob ber Entfernung, unichwer bie Beute mit benen fie fich vielleicht schon im nöchsten gu meffen hatten. — Ale fie bis auf fünfgig bie Schnuggler berangefommen waren, rief Bafta! und in bemfelben Augenblid fielen

Ariegsgefchrei ber Schmuggler, Mit bem Rufe war ben Grensjagern ein unwiderrufliches bon ben Schmugglern gesprochen. Das Raffel bie Grengjager in Diefem fürchterlichen Borie ibnen von Giovanni gelöft werben fonnen. war feit ber ichredlichen Racht verschwunden. wußte, was aus ihm geworben war.

Die Braut des Gomugglers Mus ben Papieren eines Grengjagers.

(Mus bem Italienifden überfeht bon &. Emmerich.) (Rachbrud verbeten.)

13 Der Ton biefer Glode ließ Mabbalena erichauern. benn ale fie beren Schall bas lebtemal gebort batte, war er ber Borlaufer einer unbeitvollen Racht gewejen. Gie

wußte aber ihre Angft por ben Augen Gaetanos gu ber-"Lagt und aufbrechen," wieberholte Gaetano und fügte hingu, indem er andächtig das Beichen des Kreuges

machte, amoge die beilige Jungfrau uns beschirmen, Mile Schmuggler entblößten ihr haupt und ahmten

fein Beifpiel nach. "Muf Bieberfehen, Mabbalena," fagte bierauf Baetano gu feiner Berlobten, indem er ihr fraftig bie Sand brudte. - Dann manbte er fich an Anfelmo und fagte

"Du gebit voraus und bei bem geringften Angeichen von Gefahr, lägt bu uns ben verabredeten Gefang

"Abgemacht!" rief Anselmo und schritt unerschrocken in ben finftern Bfab.

Mun verließ bie Schar bie Schenke, Gaetano marfchierte mit Cforga an ber Spite. Sinter ihnen fchritten vier Bewaffnete, bie feine Baren trugen und nun folgten swolf mit Waren belabene Schmuggler, bas Gewehr in ber Sand, bie Revolver im Gurtel, Bier andere Bewaffnete beichloffen ben Bug. Der Mond war fo glan-

gludlichen Rompfes, Die Schmuggler überfchritten ohne Störung bie Grenze und famen in guter Ordnung auf bie Soben. Aber taum batten fie begonnen ben Monte Lombino gu erfteigen, als ungefahr viergig Schritte por ihnen eine fcone, jugendliche Stimme ben beliebten Befang ber Staliener horen ließ:

Mia bella fibanzata freeca come un' fior . . .

Es mar Anfelma, ber feine Freunde burch ein Lieb bavon unterrichtete, bag bie Grengjager im Anguge waren, Die Schmuggler verbargen fich swiften ben Beden, bie ben Gufpfab umfaumten und bielten fich rubig. - In ber Ferne horte man ein Sanbellatiden und den Ruf:

"Bravo! Da capo!"

Anselmo wieberholte feinen Wejang, Aber eine burdsbringende raube Stimme übertonte tie fi je Beife. Unter einem haftlichen Gluche ichlenberte fie bem Jungling bas Wort: Baftal entgeger Wi felmo vollenbete eben das lette Wort, da b'itte es auf dem Gipfel bes Lombino auf. Gin Schul frachte und ber Knabe fiel rudlings gu Boben.

Anselmo fiel uf verfelben Stelle, mo fechgebn Jahre früher bie lan : ind ichredliche Marter bon Giovannis Bater burd ben alten Bietro ihren Anfang genommen hatte. - Jwangig Rugeln trafen gugleich bie alten Gichen auf tem Ruden bes Monte Lombino. Dann trennten fid bie acht Bemaffneten bon ihren Genoffen und ftiegen, indem fie zwei getrennte Wege einschlugen, auf Die Sohe bes Berges um ben Morber bes geliebten Angben gu fuchen. Mit bem Dolch in ber Fauft burchftoberten fie gend, ber Simmel fo rein, wie in ber Racht jenes un- alle Seden und durchfuchten bas Unterholg bergebens, -

Grengiager, burche berg geicoffen, gu Boben.

Bon biefer Racht an wurde bas Bort: Bol

(Fortsetung !

murben self),50-31, Side

und Polizel. dergeborfer Menge Dieb Diebe zoger amen.

diffiden Cour der außeren Flugberanstalb Ende.

fiftefferin Gu berlag, ift in gestorben. Eundsholm in emil Rep. Est. ift trat fie fi mi bem Geb f. Bon 1883

tag. Beginn feiner bann bie gme haushaltes if mit einem

ung ber Land Landwirte und ng batten. E t fühlen und

bigfeit bar, bol and bom Must mille por all nicht aus per - 25 hoben Binjen erbobt merbes icht gang gu Lanb tamen. As auf bie Bet er feien nicht jebe biesbezill. bem Gefichtli . Man burit ben foffen. Em fraftigen 3 erufen, mehr 6

dautragen.

jehr gefährlig berbeiguholes Bu aber malle er moge ge inen ihnen Enaben foio ahr möglich Birbe eines e febten ihrei ieter geganat fie fich in gel ebäffigen Gie ren, rief Si u Boben. Bort: "Bal em Rufe nfliches Tob Das Stätfel

en Worte lo onnen. offer

munben.

fortfetjung

Lette Nachrichten.

Baben-Baben, 26. April. Der frühere babifche Minifter-Bent b. Brauer ift im Alter bon 80 Jahren geftorben. babijdje Ministerprafibent bat aus diefem Anlag an die ime bes Berftorbenen ein Beileidstelegramm gerichtet. Bimer war früher Gefandter in Bufareft. 1874 wirfte er a kumpartigen Amt unter Bismard und war dann im fol-Babin Jahre Konful und Legationsrat bei ber beutichen Bot-Jahre Ronful und Legationstat Det bet im Mus-Beiersburg. 1881 mar er Bortragender Rat im Mus-en Amt in Berlin und war ipater Bismards rechte 1888 murbe er Generalfonful in Megopten, bann 1890 Fenergefecht Gubler un) Bundesratsbevollmachtigter, 1892 Minifter bes und ber Re in bergoglia en Saufes für auswärtige Angelegenheiten und Boggi miniferprafident. 1905 murde er nach Durch-Der neuen Berfaffung verabichiedet.

Littvinoto iiber ben beutich-ruffifden Bertrag. Glugberantion in Abstau, 26. April. In der Schluffigung des Jentral-bert. Auch eine blomitees der Sowietunion hielt der Stellv. Aufengran wurde Ampliar Limbinow eine langere Rede, in der er auf den

ben Alft jo ich nutteller Limbinow eine langere Reve, in wies. Der Berben Alft jo ich nuttelle bes beurich-russischen Bertrages hinwies. Der Berbertrages berftarb. bei mibalte feine geheimen Klaufeln und stelle lediglich eine der geriate.

Leine schwert ber German gebeimen Rapallo dar, Die Gewährung des Bertrages von Rapallo dar, Die Gewährung dert berlegte dentichen Kredits an Ruftland in Söhe von 300 Mitalier Arbeits an Reichsmart sei ein günftiges Zeichen für die Festigung gefabrlich um br Bufammenarbeit beiber Lander.

Ameritanifche Schadenerjahanfprüche.

Bubon, 26. April. Die "Times" melden aus Walbing-bie ameritanische Regierung werbe vielleicht bas Ersuchen n, bag Erfatanipruche amerifanifcher Untertanen gegen in den Rrieg erlitten batten, einem Schiedegericht res Lebens metaliteitet merben,

Sparfaffentag 1926. Angeburg, 26, April. Der biebjahrige Spartoffen- und nt "Das Jahr hatt. Rabere Einzelheiten werden befanntgegeben. unalbantentag findet am 5. unt 6. Ceptember in Augs-

Die Stenerbflichten im Mai. Die Reichöftenern.

Rei: Ablieferung ber fur bie Beit vom 21. bis 30. April Behalts ablieferung ber fur die gent bom bi. die och und Gebalts gabl ungen, sosjen Ablieferungsverlichtung vorliegt und sobold diese 50 Mart erreichen manglasse; alle übrigen Arbeitgeber haben in Sobe fer Abjuge Stenermarten gu fleben und gu entwerten. hruminiftere Balt 1. Fälligfeit ber a I I gemeinen Im fabitener Gift Einreichung der Boranmelbung pro Monat April (Monatsiahler). Echonzeit 7 Tage. (Finangfaffe.) onatszahler mit geringsügigen Umfähen können auf and des Erlasses des Reichssinanzministers bom Dezember 1925 die Uebersührung zur Gruppe der Rielsjahrezahler beontragen. Allgemeine Umjahiteuer Brogent, Lugusftener fallt fort.

2. Borfenum fauftener für April 1926 und Borunife in der Comman einer Anmeldung der Abrechner zum Kapisalverden. Der Rote in Mattelleuergesen in zwei Stücken. (Finanzamt.)
i Riveans der

auf Grund bes Artifels 5 bes Steuermilderungsgejebes

ing zu zahlen. Ablieferung ber fur die Beit bom 1, bis 10. Mai 1926 ablehaltenen Steuerabjüge ber Lohn- und Gehalts-Bungen wie am 5. b. 20.

Mait 1. Ablieferung der für die Zeit vom 11. bis 20. Mai 1933 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Behaltsjahlungen wie am 5. d. DR.

Die Steuern in Breugen.

Mai: Abgabe ber Steuererflärung und Bezahlung der getrante fteuer für die zweite Galfie des Monats bril (Steuerfaffe.) Mai: Borauszahlung auf die Gewerbesteuer, (Steuerfaffe.)

Bigleit ber Grundbermögens- und Hauszinstiener pro Mai Mai 1926, Schonzeit 7 Lage. (Stenerfaffe.) Rai: Abgabe ber Stenererflarung und Bezahlung ber Sei rante fte u er für die erfte Balfte des Monats Dai 1926, (Stenerloffe.)

Rademacher und Frolich in Samburg.

Begeifterter Empfang in ber Beimat. Die bentichen Meisterschwimmer Rademacher und Frolich berbeigubeit nach ihrein Triumphing durch Nordamerita mit der Baren nicht geschland" wieder in Cuxhaben gelandet. Die Amerika-Baren nie bland" wieber in Eurhaben gelandet. Die Amerika-ch, ben Bert bager trafen mit dem Sonderzuge der Hapag auf dem Dann-Dauptbahnhof ein, wo ihnen von der Sportgemeinde dinburg ein begeisterter Empfang bereitet wurde.

Mis ber Zug in die Halle einlief, erschallten laute Hurra-bei, während die Kapelle das Deutschlandlied spielte. Der beigigende des Berbandes hamburger Schwimmer hielt eine bein gangbansprache, in der er der Freude Ansdruck gab, lege Rademacher, in der er ber greubt einsbelicht im Babe 3u einem guten Ramen zu berhelfen.

Regruffung burch ben bortigen inmberein ftatt, ber fich bie offigielle Begruftung ber drift weiter the großer Angahl teil. luiger Sportberbande in der Badeanstalt Lubeder Tor Sleh An ihr nahmen Behörden, Sportverbande und Ber-

elten Warts Rademacher beim Reichspräsidenten.
voor, benn im Indemacher bat einer Einladung folgend die Fahrt nach
bie Leuft der der dem Flugzeug angetreten. In der Reichshauptstadt
nöchsten gut der dem Keichspräsidenten b. Hindenburg empfangen,
nöchsten Scholler uns seinen Erfolgen in Amerika persönlich begluck-

Rundfunt-Nachrichten.

Die Mufftellung bes Rheinlandjenbers. Die Aufftellung des Rheinlandsenders scheint exhlete nessen zu sein. Die Bostbehorde soll sich babin sipteden haben, das der Sender auf stadtsollichem Ge-auf wie beiten bas der Sender auf stadtsollichem Ge-iede in Köln-Riehl, wo der ehemalige Militärsender stand, dage. Der neue Sender, der mit sieden Kilowatt Stärfe ban, der neue Sender, der mit sieden Kilowatt Stärfe Let neue Cender, der mit sieben studioni Cialitation ben ber Telefunfen 21.-13. fonstruiert worden. Mit ben bes Senders ioll ichon bald beaounen werden.

Es ift in Ausficht genommen, ben Genbebetrieb im Ceptember d. J. zu eröffnen.

Die Stnappheit ber Rabiowellen behoben?

Die ftarte Bermehrung der Rundfunt-Cenbeftellen in gang Europa bat fich nochgerade gu einer Ralamitat ausge-wachjen, ba ichon jest Gen beitellen, beren Bellenlangen nabe beieinander liegen, fich bin und wieder in ihren Darbietungen ftoren und neue Wellenbereiche faum noch gur Berfügung fleben. Burgeit fann nun bon einer Erfindung berichtet werden, die vielleicht berufen ift, eine bahnbrechende Umanberung berbeiguführen. Wahrend man bieber mit fleinen Ausweichungen ber Wellen beim praftischen Arbeiten rechnen mußte, haben Berjuche im Telegraphentechnischen Reichsamt in Berlin eine Steuerung mit Bilfe bon Quar; berari verbollfommnet, das man in Jufunft mit burchaus tonftanten Bellenlängen wird rechnen, alfo viele neue Stationen wird berforgen fonnen.

Aus Nah und Fern.

A Ins bem blanen Landden. (Große Fortidritte in ber Ratur und gunftiger Felberfiand.) Der Regen, der diefer Tage über die Fluren niederging, tam gur rechten Beit. Die Caaten fteben jeht prachtig in faftigem Grun, ebenjo die Biefen und Aleefelber. In ben Garten sind die ersten Samereien schon aufgegangen. Frühtschlichten werben überall geset. Mauche zeigen schon schönes Bachstum. Die Späffartoffelbestellung ist soft durchweg im Gang, zum Teil schon beenbet. Die Beerensträucher zeigen vollen Ansah. Die Blüte der Obstbäume ist die Repfelbaume vorüber. Man beobachtet bei Ririchen und Birnen vollen Behang. Leiber treten die Obificablinge febr ftart auf. Die Schädlingsbelämpfung muß einheitlich burchgeführt werben, wenn fie Erfolg haben foll und barf nicht im einzelnen lässig betrieben werben, wie dies vielfach geschieht.

A Worms. (Toblicher Unfall.) In ber Romerftrage wurde bas fechs Jahre alte Madden bes Metger-meisters Gaul von einem Lafifrafiwagen überfahren und auf ber Stelle getotet. Das Laftauto follte in Die Sagenftrage einbiegen. Das Mädden, das mit einem Roller auf dem Burgefteig fubr, ruifchte babei aus und geriet unter ben Wagen, beffen hinterrag ibm über den Ropf ging. Das Auto fuhr nach ber verfehrspolizeilichen Borichrift und batte nur geringe Geschwindigkeit. Coweit bis jetzt festgestellt werden fonnte, trifft ben Autolenter feine Schuld.

A Darmftadt, (Die Maimlete in Beffen.) Die Wohnungsmitte für ben Monat Mai wird, wie im April, 95 Prozent der Friedensmitte betragen.

Darmitabt. (Condergebandeftener.) Das Breffeamt bes Ctaatsminifteriums teilt mit: Die Sobe der Conbergebaubefiener fur bas Steuerjahr 1926 erregt vielfach Befremben. Ohne an diefer Stelle in den Streit ber Bleinungen eingreifen ju wollen, barf auf folgendes jur Auf-Harung hingewiesen werben: Durch die fogenannte 3. Stenernotverordnung des Reiches in ber Jaffung, die jie durch ein Reichsgeset vom 10. August 1925 erhalten bat, find die Lander berpflichtet, einen erheblichen Teil der Mietelunahmen weg-zusteuern. Der Negel nach sollen es fein 20 30 Brozent der Friedensmiete zu Bauzwecken. Die höhe der Sondergebände-lieuer ist mithin — innerhalb eines gewissen Spielraumes burch Regierungen und die Boffsvertreitungen ber Banber emgogen. Es ware ju begrugen, wenn bei ben Erörterungen über bie Sondergebandeftener biefes Grundfahliche nicht auger aht gelaffen wurde.

Branffurt a. Die Mexifaner in Frantfurt a. Die megilanische Studientommiffion, Die ber Ciabt Roln einen Befuch abgefrattet und bann eine Rheinfabrt unternommen batte, ift bier eingetroffen. Gie jablt 34 Ber-fonen und wird eine Befichtigung der Gebenswürdigfeiten ber Stadt Franffurt unternehmen und im Romer burch Cher-burgermeifter Dr. Landmann begrugt werben. Ferner ift fie Bait ber Jubustries und Sandelskammer Franffurt a. M.-Hanan, des Berbandes Mittelbeutscher Industrieller, des Bentralverbandes des deutschen Großhandels und der Bereinigung ber Exportfirmen von Frankfurt a.M. und Umgebung.

A Granffurt a. Dt. (Anfammenftof zwijchen Strafenbahn und Auto-Omnibus.) An ber Strafenfreugung Bittelebacher Affee und Sabsburger Allee fam es zu einem beftigen Bufammenftog gwifchen einem ig der Linie 3 und einem L wurde in ber Glante getroffen, auf den Guffteig der Bittelsbacher Allee geschleubert und erlitt ftarte Beichabigungen. Bum Glud befand fich barin nur ein Monn mit feinem Rinde, ber einige leichtere Berletungen burch Glassplitter erlitt. Der Chauffenr fam beit bavon, während der Schaffner bes Autobuffes icheindar innere Berletungen bavontrug und ins Rranfenhaus gebracht werden mußte.

Biesbaben. (Eine Brandtataftrophe berhindert.) Im Reller eines Schirmgeschäfts brach, wahr-scheinlich insolge Neberhitung eines Zentralleitungsrohres, Beuer aus, bas an bem bort lagernden Badmaterial reiche Rahrung sand. Wegen ber siarten Rauchentwidsung batte die Feuerwehr mit großen Schwierigseiten zu tampfen und muste mit Rauchapparaten arbeiten. Durch die Sithe war auch der Gasomeier abgeschmolzen und das ausstromende Gas in Brand geraten; boch tonnte eine Explosion noch gludlich bant bem Opfermut ber Feuerwehr verhindert werben. Untlugerweife batten bie Sansbewohner bei ber Babrnehmung Des Brandgeruchs die Abidlug- und Jimmerturen geöffnet, fo dag ftarfe Rauchschwaden in die Wohnungen eindrangen und durch Die Beufter wieder abzogen, moburch bas Bublifum gur Auffaffning gelangte, bag auch bie oberen Stodwerfe bereits in Brand geraten feien, was ju tollen Gerüchten Anlag gab. Das Uebergreifen bes Feuers auf die oberen Stodwerfe fonnte pon ber Beuerwehr noch gludlich perhindert werben. Der Feuerund Wafferichaben ift erheblich.

A Raffel. (Die Bablengum Begirtsausichuß) In ber letten Gining bes Brobingialausschuffes wurden folgende Berren in ben Begirtsansichuf bes Regierungsbegirts Raffel gewählt: Eberstudientat Beder (Desi. Arbeitogenein-ichaft), Magistratsrat Dr. Theiß (Soz.), Forstmeister - 18-

man bittet Manuskripte nur einseltig zu beschreiben.

Sochheim a. M., ben 27. April 1926,

Hufruf!

Schütze Deine Gefundheit! Bie arm bift Du, menn Du frant und wie reich bift Du, wenn Du gefund bift. Gine ichlimme Beit liegt hinter uns. Rrieg und Rache friegszeit, die furchtbare Zeit ber Tragif bes beutichen Boltes, find noch in frifcher Erinnerung. Bas uns aus bem Chaos an Maieriellem blieb, war Armut! Das Mas terielle ift aber nicht alles; - höher, viel hoher fteben "Gefundheit und Arbeitsfreudigkeit". Drum ift es Blicht des Einzelnen und der Gesamtheit mitguhelfen und aufjuffaren gegen bie Gefahren, bie unferer Gefundheit broben. Die Reichsgelundheits-Boche foll allen Kreifen bienen, allen etwas geben. Maing liegt fo nabe, brum versäume niemand die "Gesundheitsschau in der Stadthalle" zu besuchen. 50 Pig. Eintritt haft Du wohl noch für Deine Gesundheit übrig. Auch dier in Hochheim hat der Ortss Aussichuß für Jugendpstege unter Bermeidung großer Un-tosten sein Möglichstes getan um auch dier im Rahmen ber lotalen Berhaltniffe eine Reichsgefundheits-Boche abguhalten. Bortrage, fanitare Ginrichtungen und turnes rifche Borführungen follen unfer Biffen und Wollen ftarten, damit alle lernen, gefund ju bleiben und gefund zu werden. Behörden, Bereine, Schule etc alle muffen mithelfen jum Boble des Bolfes! Freitag Abend 8 Uhr 1. Bortrag (Dr. Wiefe) im Kaiferhof. Eintritt frei! Mpril 1926.

Der Ortsausichuß fur Jugendpflege Sochheim a. M.

-r. Frühlingsgewitter. Am gestrigen Montag morgen in der Frühe zog das erste Frühlinsgewitter über das un-tere Maintal, das den Feldern und Fluren einen war-men erfrischenden Regen brachte. Der Landmann hat Gewitter im April gerne, benn eine alte Beiterregel fagt: "bonnerts im April, bat ber Reif fein Biel".

I Saus- und Grundbefiger-Berein labet für Mittwoch, den 28. April, abends 8.15 Uhr gu einer außerft wichtigen Protefitundgebung im Saale gur Traube (Weiherftrage) ein. Es handelt fich um eine machtvolle Rundgebung gegen Sozialismus und Zwangswirtichaft, Finang und Steuergebahren vom Reich, Staat und Kommune. Redner: Herr Rechtsanwalt und Rotar Dr. Werner Rhobe, Stadt-verordneter zu Frantfurt a. M. Auf das beir. Injerat in heutiger Rummer wird gang besonders aufmerksam gemacht.

-r Liebertag. Die hiefige "Gangervereinigung" besteiligte fich am verfloffenen Gonntag an bem Liebertag in Bifchofebeim. Es unterzogen fich 19 Bereine mit ca. 1500 Sängern bem Wertungssingen, wobei durchmeg gute Leistungen erzielt wurden. Der hiefige Berein sang unter ber Leitung seines Chorsührers, herrn Musitoirettor Heinrich Langen, Mainz, die beiden Lieder "Sabbatfrühe" pon Compter und Ingendreit" von & Langen Ale Crie von Kempter und "Jugendzeit" von D. Langen. Als Kristifer malteten ihres Amtes: herr Mufitbireftor und Koms ponift Bermann Connet, Bforgheim und Mufitoirettor und Komponist Ludwig Baumann, Karlorube. Alle Bereine erhielten von ber Bischofsbeimer "Germania" den neuen gestisteten Chor "Rheinlied" von Sonnet. Die Gesangsportrage begannen mittags 1.30 Uhr und endeten erft abends gegen 6 Uhr. Das Ergebnis bes Wertungefingens wird, fobalb es bem Berein jugegangen ift, befannt ge-geben. Auf das Kongert am nudften Conntag im Saale ber Mainger Liedertafel im Bunde mit ber Mainger "Cascilia" wird noch einmal hingewiesen. Die Generalprobe findet Samstag abend in Maing in dem genannten Lofale jtatt.

r. Serr Behrer Seinrich Schmitt, geburtigt aus Sornau i. T., ber langere Beit an ber hiefigen Schule als Bertreter tätig war und babier noch im beften Andenten fteht, erhielt von bier aus eine Lehrerftelle ju Berichbach auf bem Besterwalde. Rach Ablegung der Mittelichul-lehrerprufung im verfloffenen Berbfte gu Robleng, murbe er vom 1. April do. 3rs. als Lehrer an eine Mittelfchule in Aachen berufen. Wir gratulieren!

Bollwertige Rahrungemittel um billiges Gelb bas ift in ber heutigen Beit ein begreiflicher Bunich. Diefer wird hinfichtlich ber taglichen Suppe reftlos erfullt burch Maggi's Suppenwurfel. In der gleichen Beife, wie Die Sausfrau in der Ruche ihre Suppe focht, werden Maggi's Suppen im großen aus den beften Robitoffen mit peinlicher Gorgfalt bergeftellt. Darum ichmeden fie auch fo gut, und barum hat jebe ber vielen Gorten ihren natürlichen Eigenges ichmad. 1 2Burfel, ausreichend für 2 Teller tojtlicher Suppe, toftet nur 13 Big.

Anläglich ber Teichogefundheitswoche findet Mittmoch Abend 8 Uhr im "Raijerhoj" Hochheim die erste große Bolfsversammlung statt, veranstattet vom Berband der Jugendpstege Hochheim, dem sämtliche Jugendvereine Hochheims angehören. Die Reichsgesundsheitswoche will des Allichte und Recontinentungsgesicht iedes Einzelnen das Pflichts und Berantwortungsgefühl jedes Ginzelnen für eine vernünftige, gejunde Lebensführung und Gejund-heitspsiege im Interesse der gesundheitlichen Entwidlung und Erstartung unserer Jugend und die Gesundheit jedes Einzelnen, fowie ber Familie und des großen Boltsgangen. Unter anderen Berauftaltungen wird Berr Dr. Bies in Sochheim einen alle intereffierenden Bortrag halten über ein wichtiges und fehr zeitgemages Thema aus bem großen Gebiet der Gefundheitsfürforge und Gefundheitspflege. Die ftabt. Rorpericaften, Die verehrte Geiftlichleit und Lehrericaft, Die Bertreter ber Rrantentaffe, fowie famts liche Bereine Sochheims, por allem jedoch unfere jungen Mutter und unjere heranwachjende mannliche und weibliche Jugend werden gu biefer Berfammlung herzlichft einges laden. Schulfinder find an Diefem Abend ausgeschloffen.

Gebentiafel für ben 28. 2fpril.

1758 * Der ameritanifche Staatsmann James Monroe in Bestimpreland († 1831) - 1799 Raftatter Gefandtenmord - 1853 ? Der Dichter Lubwig Tied in Berlin (* 1773) - 1874 * Der Schriftfteller Karl Krous in Gitichin — 1816 † Der Chirung Karl Thiersch in Belpzig (* 1822) — 1836 † Der Geschichtschreiber Heinrich v. Treitsche in Berlin (* 1834) — 1916 Uebergabe von Kut ei Amats an die Türlen — 1985 † Der Regierungspräsident Hänisch in Weisebaden (* 1876).

Ernstes und Seiteres.

Aberglaube und Religion.

Ein weitverbreiteter Aberglaube bejagt, bag ein Spiegel, ber in Scherben geht, fieben Jahre Unglud bebeutet. Bie fo oft, fo wurgelt auch in biefem Gall bie aberglaubifche Borftellung in einer uralten religiofen 3bee, die fich gum Zeil noch beute bei primitmen Bolferichaften vorfindet. In ben Anfangen ber Bivilisation gilt nämlich eine fpiegelnbe Blache regelmäßig als Inftrument göttlicher Offenbarungen. Ber-bricht ber Spiegel, fo ift es bie Gottheit, die ihn gerbrochen bat, unt nicht gestoungen gu fein, eine Wendung gum Edplechien, die das Schidfal ju nehmen brobt, bem (Slaubigen fundtun zu muffen. Der gerbrochene Spiegel bedeutet alfo Unglud, und bas ift natürlich ebenfo logisch wie ein Rechenegempel bon Abam Riefe.

Auch der poetische Branch, dei Hochzeiten Blumen auf den Weg des Brantpaares ju streuen, ist im Grunde abergländischer, beziehungsweise teligiöser Ratur. Er ist ein Neberbleidel der Aahrtautende alten Gewohndeit, den diese Meistere die den Berechten der Deutsche des Deutsche des Deutsche d Geiftern, die bor ben Guffen der Jungpermablten lauern, Baben bargubringen, um ihren Groll gu verfohnen. Diefe Gaben waren ursprünglich meift Lebensmittel. Die bofen Geifter, die als ewig hungrig bargeftellt wurden, sollten fich gutlich tun fonnen, ohne Bint und Geele bes jungen Baares annagen ju muffen. In vielen Landern werden benn auch bis jum heutigen Toge nicht nur Blumen, sonbern auch aller-band Schledereien und Sugigteiten auf ben Weg bes Braut-paares geltreut. Die Chinesen verwenden zu diesem Zwed Reistorner, die angeblich die Fruchtbarfeit bebeuten follen, die bem jungen Paare gewünscht wird. Aber es banbelt fich bier offenfundig um ein nachträgliches Sineingeheimniffen einer errtumlichen Erflorung in eine Tatfachenreibe, deren ursprunglicher Bufammenbang in Bergeffenbeit geraten ift. Much bie ausgestreuten Reistorner batten ursprünglich feine andere Beftimmung als bie, bie Gier ber bofen Geifter gu befc,wich-

Bie groß find bie bentichen Sopfenvorrate? Die neueste Bufammenftellung über bie noch bestehenben Borrate bei ben Sopfenprodugenten familider beutider Anbaugebiete, Die feitens des Deutschen Sopfenbanvereins beröffentlicht wurde, bat ben Beweis geliefert, bag die Ernteichabung bom Sehtember 1925 richtig war. Die ermittelte Borratsgiffer bon 3645 Bentner, webon bie Gallertan allein noch mit 2735 Bentner inbegriffen ift, bat fich aber inzwischen merklich ver-ringert, ba in ber engeren Sallerian in ben letten brei Wochen mehr als 1000 Bentner aufgetauft wurden. Sollte fich biefer Abgang mit ben Borraten in ben Sandelafreisen beden, jo bleibt für bie noch mehr als viermonatige Bedarfegeit ein Beftand bon nur rund "P geninern.

Was ber April gebracht hat.

Die Apriltage geben ju Enbe. Erft im lebten Drittel bes Monais haben fie fich verschiedentlich unwirsch und voll fchlechter Laune gezeigt. Auch an Gewittern bat es in verschiedenen Gebieten nicht gesehlt. Borber aber war sehr viel Connenschein vorhanden. Die Blutenentwidlung bat gute Fortschritte gemocht, ohne durch Rachtfroste geschädigt zu werden, und Kudus und Rachtvogel haben sich punktich eingestellt. Der Spargel ist einer Menge zum Markt gebracht worden, wie man es im April nicht oft erlebt hat. Die Jahl der Erwerds-losen bat sich berringert, wenn auch die Beledung auf dem Boumarft noch mehr zu munichen übrig lieft, als ben Wobnungifuchenden lieb ware. Run geht es zum Mas, von dem

der alle Spruch sagt, daß er dem Bauer Scheune und Faß füllt, weinn der Monat lühl und naß ist. In der Nacht zum 1. Mai (Walpurgisnacht) ziehen nach der alten Sage die Hexen gum Blodsberg (Broden).

Briefverlufte, Die Gewohnheit bes Bublifums, Gelb und gelbwerte Gegenstanbe in gewöhnlichen Briefen mit ber Boft zu versenden, ift tief eingewurzelt. Gie beruht auf bem Bertrauen ber Deffentlichteit gur Boft und auf ber Erfahrung bag gewöhnliche Briefe nur felten verloren geben. Es barg aber nicht vergesseiten, die sich mit dem Riedergange der fittelichen Kraft des Bolles überall bemerfdar machen, auch innerbalb ber Boft mit ihrem 300 000 Röpfe gablenben Berfonal, bas noch bagu mit hilfsträften fart burchjett ift, nicht fpur-Ins vorübergeben tonnten. Erfreulicherweise baben fich bie Berhaltniffe feit ben Sahren 1919 und 1920 infolge nachbaltiger Befampfung ber Unficherheit im Beforberungewesen ichon wieber febr gebeffert. Immerbin ift Die Gicherheit ber Borfriegsgeit noch nicht erreicht. Auch bas Bublifum muß an ber Gefundung mithelfen und beshalb bie Unfitte aufgeben, Gelbdeine in gewöhnlichen Briefen ju berichiden. Dieje Bersendungsweise gibt nicht zulest auch ungetreuen Elementen außerhalb der Boft Anreis und Gelegenheit, fich auf berhaltnismägig leichte Beife Gelb ju verichaffen. Brieftaftenrauber haben offen jugegeben, bag ihnen namhafte Gelbbeitrage aus gewöhnlichen Briefen in die Sanbe gefallen find. Saufig werben Briefe icon bor ihrer Einlieferung ober nach ihrer Abholung bon ben eigenen Leuten ber Absender ober Empfänger entwendet oder beraubt. Für den Berluft oder Die Befchabigung gewöhnlicher Briefe ift Die Boft aber nicht erfatpflichtig. And bei ber Berfenbung bon Gelb in Einschreibebriefen ist Bornicht zu üben, benn ber Absenber erhalt nur bann die gesehliche Enischädigung von 40 Mark, wenn der Brief ganz verloren geht. Die einzig richtige Art, Geld zu verschicken, ist die mit Zahlfarte, Bostanweisung oder auch

Der Papst dekoriert die Ehrengarde.

Papst Pius II hat die Mannschaffen seiner Ehrengarde wegen-ihrer Verdlenste bei den Felcrn des heitigen Jahres mit Aus -zeichnungen befohnt,

Während der Geichäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

Gerichtliches.

Bu ben Bernntrenungen beim Boftamt Bacharadt. Schiebungen beim Boftamt Bacharach im vergangenen fanben beim Gericht in Robleng ein Rachfpiel. maren brei frühere Angeftellte bes Boftamte, Die Betrag bobe bon 10 000 Mart unterfchlagen und bie Beruntreum burch geschidte Buchungemanover vertuicht hatten. Die flagten erhielten Gefangnisftrafen bon acht Monaten bi einem Jahr zwei Monaten.

Der Strafantrag gegen Beinrich Effarg. In großen Betrugsprozef gegen ben Kaufmann Beinrich St tonnte bie Beweisaufnahme geschloffen werben St anwaltichafterat Ririchner bielt ben Angellagten in einer B von Fallen des Betruges und der Untreue und in einem ber Erpreffung für überführt. Der & cofautrag laufel insgefamt zwei Jahre Gefangnis und 15 000 Mart ftrafe und auf Abertennung ber burgerlichen Ehrenrechb die Dauer von drei Jahren. Das Urteil wird erft in eif Tagen verfündigt werben.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochte Lunmer 47.

Grundvermögens- und Sausginsfteuer-Dahnung-Die bis zum 15. April 1926 fällig gewesene Ge-vermögens und Sauszinssteuer, ist soweit sie nod Rudstande und nicht gestundet ist, nebst dem Berzu-lchlag (3/4 %, für jeden angesangenen halben Monat-nerhalb & Tagen an die unterzeichnete Kasse einzuzah Rach Ablauf biefer Grift werben Die Rudftanbe im ber 3mangebeitreibung eingezogen. Gine Buftellung? Mahnzeitel findet nicht ftatt.

Sochheim a. M. ben 26. April 1926. Die Stadtfaffe Me

Betrifft: Offentliche Impfung.

Rach Berfugung des Rreisausichuffes in Wiesber Auf bem Dentichen wird die diesfahrige Impfung burch ben herrn Rreis Reichtaufer Dr. Luibe

In Abanderung ber Befanntmachung vom 6. 20 bs. 3rs. find die Impftermine wie folgt anderweit fo

a. Erstimpfung am 5. Mai 1926 vormittags 9 für alle impfpflichtigen Rinber, bas find alle im 3 1925 geborenen und bie in fruberen Jahren geborf Rinder, die noch garnicht ober nicht mit Erfolg get

b. Wiederimpfung am 5. Mai de. Jes. vormittag, ber gehrenbachs jun für die impfpflichtigen Anaben, bas find die Mabdet Anaben die im Jahre 1914 geboren find und bie Do und Anaben aus früheren Jahren die noch garnicht nicht mit Erfolg geimpft worden find. Die Rachichautermine werden am 12. Dai bo.

wie folgt abgehalten

Um 10 Uhr vormittags für alle Erftimpflinge, um 10.45 Uhr für alle Wieberimpflinge. Die Erftimpfungen und Rachichauen werben im haufe und bie Wieberimpfungen und Rachichauen if

Schule abgehalien. Muf Die punttliche Geftellung ber Impf- und B impflinge ju ben angefehten Terminen wird ausbri aufmertiam gemacht.

Sochheim a. M., ben 24. April 1926. Die Polizeiverwaltung: Argbad

Saus- und Grundbelig! Gewerbe! Sandel! Rentner! Sandwerfer! Landwirte! Binger!

(Ginlabung gur

gegen

Staatslozialismus und Zwangswirtigaft, Finanzu. Steuergebahren von Reich, Staat u. Rommune

Protest=Rundgebung

Mittwoch, ben 28, April Ifd. 3. abenbe 8.15 Uhr im Saale "jur Traube" (Bef. Fris Mbt) Weiherftraße

Rebner: Rechtsanwalt und Notar Dr. Werner Mhobe, Stadtperordneter gu Frantfurt a. M.

Rach bem Bortrag;

Faffung einer bringlichen Entichliefung an bie Regierungen bes Reiches und ber Länder.

Mittelftanbler: Ericheinet vollgablig gum Broteft! Es banbelt fich um Gure Erifteng!

> Sous- und Grundbeliger-Berein Batob Brebm.

Sandwerfer- und Gewerbe-Berein Beinrid Schafer.

Ortsbauernichaft und Beinbau-Berein Beter Biridmann.

Allen Freunden und Bekannten für die Gratulationen und Geschenke anläßlich unserer silbernen Hochzeit sprechen wir hiermit

herzlichen Dank

Wilhelm Velten und Frau

Hochheim, den 27, April 1926,





Gymnastik als Lebensfreude

Bon Baul Jienfels

Diefer munderhubiche große Bilberband bring! fünftlerifche neue Raturaufnahmen, Die bas guden Aller hervorrufen! Brets geb. Rm. 5.50, Schw. Fr. 7 .-- , in Saibleinen Am. 7. Schw. Fr. 8.75.

Im monatelangen Mithen wurde von Baut Ijenfels gange friichlichtiche Leben und Treiben einer befange Gymnaftiffchule um Meer auf ber Platte gebannt nie gesehene Bilbetreibe ber Schönheit und bes Frahling, Bilber werben nur in biefem Buche gezeigt. Baut Jenfel burd feine Korperfultur.Bortrage überall befonnt =

(Berlog Died & Co, Stuttgart) Bu begieben burch : D. Dreisbach

banger-Bereinigung Sochheim. Gejangsprobe

Mittwoch Abend im Saale bes tath. Mannerpereins in Maing, Ballplay 14/10. Abfahrt 7.30 llhr.

**** Man bittet kleinere Anzeigen bei Aufgabe fofort zu bezahlen.

Radiahrer-Berein

Donnerstag, ben abends 8.30 Uhr im in sum Taunus statifit Mitgliederverfammian Ericheinen bittel

Großer ameifürige Damendjenreaur Gif 41 und mod, Rieidgre ju vertaufen. Rab ftelle Maffenbeimerfts

Dienete Bering, A Talefon 50. Geld

Stplante Centung ber mungiwege durchjuss bat megen biefer Gra

Der Rechisaudichnit Sthaften.

Bei bem Reichsmini thunbes auf Infaffin I bijentlicher Anleihen Mitglieb bes Reichstag

Wie verlautet, burft enifchliegen, ben jegig der Behrenbachs jun Der Bentrumbabgeor ift, genannt.

Die Glefamtjahl ber ibilafenfürforge ift b 1000 cm 15, April 1920 Ber beutichernflifdje bibige Beurteilung. 3

ting offigiellen Schritt Ueber bon Berhalin bett ift bereits gr in Wang gefomn In Epreff, ber ouf fei in ift, hatte in biefer Atti b'Orfan eine etft

Der Be

foeben in Bo tilderungsvertrag nd lebhafter Ero Inland in Bette bem Reichstag 3 g bierfür nicht b els politifch was ben Barteien p oring purgelegt in Dioglichteit baben n ber Deffentlichfei d wird bas Abli merben, ba auch itsh werben. In bemerter man de Buh Locarno. B ing des Bertrages ernng ber Beben Begiehungen 3

etigen Ausschnifes ining ber Bertrete aus intereffant ift ! Editoria Diel umiden Abtomm allgemeinen auf den Preffestim burdiaus, bas in orientieren m trobas ficht, auch fren unterhalte mith bie grof er bevorstebenben unschlands in Jus

Befferung i

Gine Red distangler Dr.

man, fo führ in Politif un bei Beenbigun be bes Rubrtam Seichichtlich nich das Belifert bo sende entfernt auba erforberlich